

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

Demnächst erscheint:

**BIBLIOGRAPHIE
FRANÇAISE**

RECUEIL DE CATALOGUES DES ÉDITEURS FRANÇAIS

ACCOMPAGNÉ D'UNE

TABLE GÉNÉRALE ALPHABÉTIQUE PAR NOMS D'AUTEUR

ET D'UNE

TABLE SYSTÉMATIQUE.

Eine komplette Sammlung aller frz. Verlags-Kataloge (Reference-Catalogue, Trade list, Gesamt-Verlags-Katalog), wie solche für andere Länder schon seit Jahren existiert und dem Buchhandel unschätzbare Dienste leistet, fehlte bisher dem franz. Buchhandel. Ich hoffe, dass dieselbe in Anbetracht der grossen Verbreitung unserer Sprache und unserer Litteratur überall Beifall finden wird.

Um diese Sammlung zu einem besonders nützlichen und praktischen Hilfsmittel für den Buchhandel und das bücherkaufende Publikum zu gestalten, wird dieselbe von einem kompletten Verzeichnisse aller in den Katalogen vorkommenden Werke, alphabetisch nach den Autorennamen geordnet, begleitet sein und auch ein nach den Materien geordnetes systematisches Verzeichnis haben. Beide Verzeichnisse weisen auf die Verleger-Kataloge hin und werden einen besonderen Band der Sammlung bilden, um auf diese Weise rasch den gesuchten Aufschluss geben und auch, um leicht mit aller Bequemlichkeit gehandhabt werden zu können.

Der Registerband wird jedes Jahr in neuer Auflage erscheinen und alle Zusätze und Einschaltungen der neu erschienenen Werke erhalten. So verjüngt, soll er für den Buchhändler ein unentbehrliches Vademecum werden, das ihn nie im Stiche lassen wird. Um das Unternehmen nicht veralten zu lassen, werden auch neue, auf dem laufenden gehaltenen Verlags-Kataloge verausgabt, sobald dieses Bedürfnis fühlbar wird.

Die Anzahl der Bände des Gesamt-Verlags-Katalogs ist noch nicht festgestellt, da der Umfang noch nicht genau abzusehen ist. Kein Band wird mehr als zwei Kilo wiegen, damit der Beförderung durch die Post auch in die entlegensten Gegenden nichts im Wege stehe. Das Werk wird broschiert und gebunden in den Handel gebracht.

Subskriptions-Bedingungen:

Der Preis der „Bibliographie Française“ (Gesamt-Verlags-Katag in mehreren Bänden und einem Registerband, Format gr. in-8^o.) ist vor dem Erscheinen 20 fr. ord.*) Preis-Erhöhung vorbehalten.

Der Preis des Einbandes kann, da von der Bänderzahl abhängig, jetzt nicht festgestellt werden. Er wird auf ungefähr 1 fr. 50 c. pro Band zu stehen kommen.

*) „In der ersten Anzeige vom 23. d. M. ist der Preis irrigerweise mit 20 fr. pro Band angegeben. 20 fr. ist der Preis für das komplette Werk und daher auch dem kleinsten Geschäfte zugänglich.“

[31909] Sofort nach Veröffentlichung des Gesetzes erscheint in meinem Verlage:

Das Jagdscheingesez

nebst der ministeriellen Ausführungs-Befügung

erläutert und herausgegeben

von

G. Freiherr von Seherr-Thoß,

Geh. Regierungsrath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.

Preis kartoniert ca. 2 M.

Ich stelle einzelne Exemplare in Kommission zur Verfügung und bitte zu verlangen. Gegen bar liefere ich 7/6 Exemplare mit 33 1/3 % Rabatt.

Berlin, Juli 1895.

Julius Springer.

Nur einmal, im Börsenblatt, angezeigt!

Verlag von Hermann Walther
[Z]32255 in Berlin W.

In einigen Tagen erscheint
die dritte unveränderte Auflage
von:

Herr Reichsbankpräsident Dr. Koch

und

die Währungsfrage.

Eine Antwort

auf die Herrenhausrede des Herrn Dr. Koch
vom 16. Mai 1895.

Von

Dr. Otto Arendt,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

116 Seiten groß 8^o.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.,
1 M bar. 11/10 Freiemplare.

Die „**Konservative Correspondenz**“ v.
18. d. M. schreibt:

„Herr Reichsbankpräsident Dr. Koch
und die Währungsfrage.“

Eine der interessantesten und be-
deutungsvollsten Währungs-Schriften
ist unstreitig die kürzlich unter dem vor-
stehenden Titel erschienene Schrift. Herr
Dr. Arendt wendet sich darin nicht gegen
die Person des Reichsbankpräsidenten, viel-
mehr gegen dessen Auffassung und Stellung-
nahme in der Währungsfrage

Wir können unseren Lesern das Stu-
dium der Schrift des Herrn Dr. Arendt nur
**dringlichst empfehlen und bitten auch
die uns nahestehenden Blätter, näher
auf den Inhalt einzugehen.**“

Da die Arendtsche Schrift solchermaßen
von der konservativen Partei auf den
Schild erhoben ist, wird sie wohl noch manche
Auflage erleben. Schon jetzt ist der Absatz
ein ungewöhnlich großer, besonders anbe-
trachts der — „Sundstage“!

Ich sende nur auf Verlangen.

Berlin, Ende Juli 1895.

W., Kleiststraße 14.

Hermann Walther.

Rechtswissenschaft.

[30255]

Zur Versendung als Neuigkeit liegt bereit:

Besitzen

heisst

gesichert sein!

Thema und Beweis

von

Dr. Anton Hess.

Preis 6 M.

Ihren Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 15. Juli 1895.

Otto Meissners Verlag.